

Lastwagen parken gefährlich

Konrad-Adenauer-Ring: Halteverbot ist beantragt

■ Von Jürgen Köster

Bad Driburg (WB). Eine neue Halteverbotsregelung soll die Parkmöglichkeiten von Lastwagen am Konrad-Adenauer-Ring einschränken. Seit Jahren sind für viele Bad Driburger die vor allem nachts und an den Wochenenden dort abgestellten Lastzüge ein Ärgernis. Der Bauausschuss hat bereits im vergangenen Jahr einen Antrag an den Kreis Höxter verabschiedet, nach dem ein Haltever-

bot über 25 Meter, beginnend an den Kreuzungen mit der Klosterwiete, Richtung Pyrmonter Straße und dem Hellweg eingerichtet werden soll. »Vor Inkraftsetzen dieser Regelung soll eine Verkehrsschau erfolgen, sonst wäre das bereits geschehen«, erklärte Baudezernent Markus Baier auf Anfrage. Schließlich solle auch ein unnötiger Schilderwald vermieden werden. Zudem müsse das Straßenverkehrsamt und Straßen NRW die Lage vor Ort beurteilen.

Ein von der SPD eingebrachter Vorschlag, eine Regelung über eine Beschilderung mit dem blauen Schild »P« und dem Zusatzschild »nur für Pkw« oder »eingeschränktes Haltverbot« mit Zusatz »frei für Pkw« einzuführen, könne nur erfolgen, wenn eine der beiden Fahrspuren in das Eigentum der Stadt übergehe. Baier: »Das will aber in Bad Driburg niemand.«

Der Baudezernent machte darüber hinaus auf einen weiteren

wesentlichen Aspekt aufmerksam, wenn eine solche oder ähnliche Regelung jetzt angestrebt werde. Der seit vielen Jahren ins Auge gefasste Umbau des Konrad-Adenauer-Ringes – beispielsweise mit zusätzlichem Radweg, Kreisverkehr, Baumanpflanzungen und anderem – könne gefährdet werden. Immerhin sei dieser auf der Prioritätenliste der Straßenbauvorhaben in NRW auf Rang 17 vorgerückt, nachdem er lange wesentlich weiter hinter platziert gewesen sei.

Wie Baier weiterhin erklärte, habe die Stadt die Speditionsfirmen, zu denen die parkenden Lastwagen gehörten, auch schon angeschrieben, aber nur kurzzeitige Verbesserungen erreicht. Die gesamte Thematik sei im Bauausschuss in den letzten Jahren mehrfach erörtert worden.

Dessen Vorsitzender Horst Verhoeven hatte für die SPD eine Lösung der Problematik angefordert. Die Lastwagen verschandelten nicht nur das Stadtbild, sondern sorgten für gefährliche Situationen im Verkehr. Es werde so dicht an der Einmündung der Klosterwiete geparkt, dass die Sicht für dort auf den Konrad-Adenauer-Ring abbiegende Fahrzeuge behindert sei. Gefährlich werde es auch für die Fußgänger, welche die Straße zwischen den Lastwagen überqueren wollten.



Wenn die Lastwagen am Konrad-Adenauer-Ring parken, wird das Abbiegen auf diese Straße gefährlich. Auch Fußgänger können die leicht gekrümmte Straße kaum einsehen.